

## **Büro für Hochschulkooperation (Institut français Deutschland) & Deutsch-Französische Hochschule**

Frankreich ist dieses Jahr Ehrengast der **Frankfurter Buchmesse** (11. bis 15. Oktober 2017). Um dieses besondere Ereignis zu würdigen, organisiert das Institut français Deutschland (IFD) zahlreiche Veranstaltungen rund um dieses Thema, im Rahmen des kulturellen Begleitprogramms „Frankfurt auf französisch“.

Das Hochschulbüro des IFD in Berlin und die Deutsch-Französische Hochschule (DFH) haben sich dazu entschlossen, einen gemeinsamen Beitrag zu leisten. Sie organisieren die im Folgenden beschriebene **Diskussionsreihe** und **laden Sie ein, sich mit Ihrer Hochschule daran zu beteiligen:**

## **„Digital Publishing: Herausforderungen – Neue Möglichkeiten – Neue Berufe“**

### **Deutsch-französische Diskussionsreihe**

- **Format** Podiumsdiskussionen, Debatten
- **Dauer** 1. Mai bis zum 31. Dezember 2017
- **Ort** Hochschulen in Deutschland
- **Beteiligte** Wissenschaftler, NGOs, Unternehmer, Verbände, Vereine...
- **Zielpublikum** Studierende, Doktoranden/innen, Wissenschaftler/innen (interdisziplinär), Zivilgesellschaft, Verbände, Politiker/innen, Wirtschaftsvertreter/innen
- **Sprachen** Deutsch/Englisch/Französisch

## **Ziele**

Während dieser Debatten diskutieren **deutsche und französische Wissenschaftler/innen unterschiedlichster Fachrichtungen in Hochschulen in ganz Deutschland über die Bedeutung des Digital Publishing für unsere Gesellschaften**. Die Thematik darf und soll je nach örtlichem Kontext bzw. Fachbereichen und Forschungsschwerpunkten angepasst werden.

Ziel der Reihe ist es, den **interdisziplinären Dialog** über die Folgen des digitalen Wandels anzuregen. Dabei ist uns eine jeweilige Beteiligung von Referent/innen **sowohl der Geistes- und Sozial- als auch der Natur- und Ingenieurwissenschaften besonders wichtig**. Das IFD und die DFH möchten hiermit den interdisziplinären Kompetenztransfer anregen und zum Austausch von Ideen zu aktuellen Fragen beitragen.

Die Debatten sollen **von Wissenschaftler/innen oder Journalist/innen moderiert** werden und beruhen auf den Erfahrungen der Beteiligten, die in Form von deutsch-französischen Tandems teilnehmen.

Diese Diskussionsreihe findet das ganze Jahr über an Hochschulstandorten unter Beteiligung französischer Partner statt und bietet somit eine wunderbare Gelegenheit, Partnerschaften mit französischen Hochschulen zu knüpfen oder bereits bestehende Kooperationen zu erweitern.

Jede Veranstaltung wird **vom Institut français Deutschland (in Zusammenarbeit mit der Wissenschaftsabteilung der französischen Botschaft) sowie der Deutsch-Französischen Hochschule koordiniert** und von den **Hochschulen organisiert** - je nach Bedarf in Zusammenarbeit mit den **Instituts français vor Ort**.

## **Themenvorschläge**

Die Themenbereiche sind bewusst breit gewählt und lassen Raum für **Anpassung je nach örtlichem Kontext, Fachbereichen und Forschungsschwerpunkten**:

- Wissenschaftliche Herausforderungen der Digitalisierung von Dokumentenbestände für die Geistes- und Sozialwissenschaften
- Bibliotheken (Digitalisierung des Kulturerbes)
- Online-Publikationen und ihre Auswirkungen im Bereich der Natur- und Ingenieurwissenschaften sowie den Geistes- und Sozialwissenschaften

- Digital- bzw. Online Publishing durch Fortschritte in den Bereichen Informatik, Mathematik, Elektronik (Algorithmen, Hochleistungsrechner, Datenspeicherung, Cloud, Data Mining usw....)
- Neue Verwendungsmöglichkeiten: Computer „denken“. Folgen für die Forschung und ihre Arbeitsmethoden (Jura, Wirtschaft, Geistes- und Sozialwissenschaften, Ingenieurwissenschaften...)
- Von Gutenberg bis zum Digitaldruck
- Neue Anforderungen an Arbeitnehmer, neue Berufsfelder
- Digitale Identität (soziale Netzwerke, Blogs, Foren, Internet-Gemeinschaft)
- Informationsverbreitung / Aufkommen des post-faktischen Zeitalters in den Medien
- Open Access
- Sicherheitsfragen; industrielle Belange; usw....

## ***Kommunikation***

- ***Ein Label***

Unser Projekt hat das **offizielle Label von „Frankfurt auf Französisch“** erhalten.

Jede einzelne Podiumsdiskussion trägt dazu bei, die Aktivitäten der jeweiligen beteiligten Hochschule im Rahmen dieses besonderen Jahres hervorzuheben und zu mehr Sichtbarkeit zu verhelfen: Das Label „Frankfurt auf Französisch“ beinhaltet Veröffentlichungen auf allen zugehörigen Online-Portalen und wird so ein breites Publikum erreichen.

- ***Eine visuelle Identität***

Das IFD **stellt eine visuelle Identität zur Verfügung**, die Plakatvorlagen (verschiedene Formate - können ebenfalls zur Programmgestaltung weiterverwendet werden), elektronische Einladungsvorlagen und einen Roll-up (wird durch das IFD zugesendet) beinhaltet.

**Die zugehörigen elektronischen Dateien werden durch das IFD für die jeweilige Veranstaltung angepasst (Logo der organisierenden Hochschule und Ihrer Partner) und elektronisch übermittelt.**

Diese visuelle Identität **muss bei der jeweiligen Kommunikation** durch die beteiligte Hochschule **unbedingt respektiert** werden.

- **Soziale Medien und Pressearbeit**

Jede Podiumsdiskussion wird auf den Internetseiten und den sozialen Netzwerken des IFD und der UFA erscheinen. Darüber hinaus werden Pressemitteilungen (auf regionaler und Bundesebene) erstellt, Journalisten zu den Debatten eingeladen und Interviews organisiert.

Im Gegenzug möchten wir Sie ausdrücklich darum bitten, während der Veranstaltung Fotos zu machen, evtl. Live-Streamings (Audio und Video) etc. einzurichten, und uns diese im Nachhinein zukommen zu lassen.

### **Koordination und Organisation**

Das Büro für Hochschulkooperation des IFD in Berlin und die DFH würden sich freuen, gemeinsam mit Ihnen eine Veranstaltung in Ihrer Hochschule auf den Weg zu bringen und finanziell zu unterstützen.

<b>Koordination</b>	Institut français / Französische Botschaft in Deutschland (Kulturabteilung) Deutsch-Französische Hochschule
<b>Organisation und Ort</b>	Hochschule vor Ort

### **Antragsstellung**

Bitte übersenden Sie **Ihre vorläufige Antragsankündigung** unter Angabe **des Titels**, des vorläufigen **Datums**, **des Ortes**, **einer kurzen Beschreibung (und eventuell der Referenten)** sowie **eines Budgetentwurfs bis zum 30. April 2017** im Format pdf an folgende Emailadresse:

[nicole.martinez@diplomatie.gouv.fr](mailto:nicole.martinez@diplomatie.gouv.fr)

Dieser Stichtag ermöglicht uns, einen präzisen Budgetplan für jede einzelne Veranstaltung zu erstellen – Anträge, die nach diesem Datum eintreffen werden, wenn möglich, dennoch berücksichtigt. Den vollständigen Antrag können Sie **bis zu sechs Wochen vor Veranstaltungsbeginn** einreichen.

## **Kontakt**

Wir stehen Ihnen für weitere Auskünfte und Hilfe gerne zur Verfügung!

### **Büro für Hochschulkooperation**

**Valérie Lemarquand**

Hochschulattachée

[valerie.lemarquand@diplomatie.gouv.fr](mailto:valerie.lemarquand@diplomatie.gouv.fr)

**Nicole Martinez**

[nicole.martinez@diplomatie.gouv.fr](mailto:nicole.martinez@diplomatie.gouv.fr)

+49 (0) 30 590 03 92 10

### **Deutsch-Französische Hochschule**

**Kathleen Schlütter**

Referentin

[schluetter@dfh-ufa.org](mailto:schluetter@dfh-ufa.org)

+49 (0) 681 93812 – 100

### **Institut français d'Allemagne**

Institut français d'Allemagne

Pariser Platz 5, 10 117 Berlin



Deutsch-Französische Hochschule

Kohlweg 7, 66123 Saarbrücken

